

Allgemeine Produkt- und Kundeninformationen

Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente") Profi-Plan

Stand: 07.2008 (PKU_FR_FRP_2008_07)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die folgenden Informationen beschreiben das von Ihnen gewählte Produkt. Sie geben Ihnen einen Überblick über die Versicherungsleistungen sowie die Möglichkeiten bei der Fondswahl.

Zur besseren Lesbarkeit erfolgen Personenbezeichnungen in der Einzahl, auch wenn mehr als eine Person angesprochen sein könnte. Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

Inhaltsverzeichnis

1	Select: Anlage mit individuellen Renditechancen	2	8.2	Günstiger Einkauf durch regelmäßige Investition	6
2	Alternativ: Wählen Sie eine der 5 komfortablen Anlagestrategien	2	8.3	Steuerliche Vorteile	6
2.1	BALANCED 06 - gemäßigtes Risiko	2	8.4	Aktuelle Fondspreise	6
2.2	CHANCE 06 - mittleres Risiko	2	9	Die Strategien im Einzelnen	6
2.3	GROWTH 06 - hohes Risiko	2	9.1	BALANCED 06 - gemäßigtes Risiko	7
2.4	NATURA - hohes Risiko	3	9.2	CHANCE 06 - mittleres Risiko	7
2.5	GARANTIEFONDSKONZEPT - gemäßigtes Risiko	3	9.3	GROWTH 06 - hohes Risiko	7
3	Chancen und Risiken	3	9.4	NATURA - hohes Risiko	7
4	Die Flexibilität	3	9.5	GARANTIEFONDSKONZEPT - gemäßigtes Risiko	7
4.1	Switch & Shift	3	10	Ihre Partner bei Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente")	7
4.2	Flexibilität bis zum Rentenbeginn	4	10.1	Baring Asset Management	7
4.3	Anpassung an Ihren individuellen Bedarf	4	10.2	BlackRock Global Funds (BGF)	7
4.4	Größere Sicherheit zu Rentenbeginn	4	10.3	C-QUADRAT Kapitalanlage AG	8
4.5	Steigende Vorsorge durch Dynamik	4	10.4	Cominvest Asset Management GmbH	8
5	Versicherungsleistungen	4	10.5	Credit Suisse Asset Management	8
5.1	Leistungen im Erlebensfall	4	10.6	DWS Investments	8
5.2	Leistungen im Todesfall	4	10.7	Fidelity Investments	8
6	Höhe der Rente	5	10.8	Franklin Templeton Investment	8
7	Versorgung bei Berufsunfähigkeit	5	10.9	Invesco GT Asset Management	8
8	Weitere Vorteile	6	10.10	JPMorgan Fleming Asset Management	9
8.1	Verzicht auf einen Ausgabeaufschlag	6	10.11	LBB-Invest	9
			10.12	Sarasin Investment	9
			10.13	Sauren Fonds-Selector SICAV	9
			10.14	SEB Invest Luxembourg S.A.	9
			10.15	Swiss Life Funds AG	9
			10.16	UBS AG	10
			10.17	Warburg Invest KAG	10

Nehmen Sie mit uns Kurs auf Ihre Zukunft!

Mit Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente") Profi-Plan - der fondsgebundenen Rentenversicherung der Basisversorgung mit Hinterbliebenenversorgung im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG - profitiert Ihre Altersvorsorge von Wirtschaftswachstum und steigenden Börsenkursen,

- mit attraktiven Renditechancen,
- mit hoher Flexibilität (im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten),
- sicheres, lebenslanges Einkommen ab Rentenbeginn,
- auf Wunsch als Garantiefonds-konzept,
- auf Wunsch mit Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung,
- und weiteren Vorteilen.

Ganz individuell auf Ihre Wünsche und Ihren Bedarf abgestimmt.

Bereits ab 20 Euro monatlichem Aufwand können Sie Ihre Vorsorge starten.

1 Select: Anlage mit individuellen Renditechancen

Sie investieren in ausgesuchte Investmentfonds führender Kapitalanlagegesellschaften. Sie bestimmen Ihre Ertragschancen selbst - ganz nach Ihrer Risikoneigung.

Hinweis:
Als Versicherungsnehmer tragen Sie das Risiko der Wertentwicklung der Fonds.

Werden Sie Ihr eigener Fondsstrategie mit Select

Aus einem breiten Angebot von mehr als 40 bewährten und prosperierenden Investmentfonds (vgl. Fondsübersicht) können Sie Ihre persönliche Anlagestrategie **Select** definieren - mit bis zu 5 Fonds gleichzeitig.

Suchen Sie sich Ihre Favoriten aus, wobei in jeden der Fonds mindestens 20 % der Investprämien fließen.

2 Alternativ: Wählen Sie eine der 5 komfortablen Anlagestrategien

Unsere Kapitalanlage-Experten haben für Sie Anlagestrategien vielfach ausgezeichneten Fonds nach unterschiedlichen Risikoklassen ausgewählt und zusammengestellt. Wählen Sie eine unserer 5 Anlagestrategien vom gemäßigten bis zum hohen Risiko:

2.1 BALANCED 06 - gemäßigtes Risiko

Sie möchten eine attraktive Rendite bei überschaubarem Anlagerisiko erzielen.

Bei wachsender Weltwirtschaft, profitieren Sie insbesondere durch Ihr Investment in weltweit anlegende Aktienfonds. Ihre Anlage in Rentenfonds wirkt sich auch in Zeiten fallender Aktienkurse stabilisierend aus. Durch die Beimischung eines offenen Immobilienfonds diversifizieren Sie Ihr Risiko zusätzlich. Ihr Investmentbetrag wird zu ca. 40 % in Aktien, zu ca. 20 % in Immobilien und zu ca. 40 % in Renten angelegt.

Diese Strategie eignet sich für Anleger, die sich eine attraktive und solide Rendite bei einer relativen Kapitalsicherheit wünschen.

2.2 CHANCE 06 - mittleres Risiko

Sie haben das Ziel, an den höheren Gewinnchancen der Aktienmärkte teilzuhaben. Darum legen Sie Ihren Anlageschwerpunkt auf erstklassige Aktienfonds. Durch die Beteiligung eines renommierten internationalen Rentenfonds (ca. 25 %) schränken Sie Ihr Anlagerisiko ein.

Überwiegend investieren Sie in Aktienfonds, die ein langfristiges Kapitalwachstum zum Ziel haben. Sie konzentrieren sich dabei größtenteils auf Standardwerte. Der geographische Schwerpunkt liegt mit ca. 45 % der Investprämien in europäischen Aktienfonds. Um das regionale Anlagerisiko zu streuen, sind Sie zu ca. 30 % in internationale Aktienfonds investiert.

Diese Strategie eignet sich für gewinnorientierte Anleger, die ihr Kapitalanlagerisiko begrenzen wollen.

2.3 GROWTH 06 - hohes Risiko

Sie sind entschlossen höhere Gewinnchancen zu nutzen. Da Sie ausschließlich in Aktienfonds anlegen, nehmen Sie dafür ein erhöhtes Risiko in Kauf. Höhere Kursschwankungen beunruhigen Sie im Hinblick auf die langfristige Anlage nicht.

Ihr Portfolio ist international ausgerichtet. Ihre Schwerpunkte setzen Sie auf internationale (ca. 20 %), europäische (ca. 30 %) und amerikanische (ca. 20 %) Aktienfonds erster Güte. Mit der Beimischung eines weltweit anlegenden Schwellenlandfonds sowie eines Technologiefonds (je ca. 15 %) wird die offensive Ausrichtung der Strategie unterstrichen.

Diese Strategie eignet sich für Anleger mit hoher Ri-

sikobereitschaft, die bei einer globalen Risikostreuung am Wachstum der Weltmärkte teilhaben möchten.

2.4 NATURA - hohes Risiko

Sie möchten an den Chancen der Finanzmärkte in hohem Maß teilhaben und legen gleichzeitig besonderen Wert auf die ethische und ökologische Verträglichkeit Ihrer Investition.

Basis Ihres Portfolios ist ein ökologischer Mischfonds (ca. 40 %), der je nach Börsenlage in Renten oder Aktien investiert. Darauf aufbauend beruht Ihr Engagement auf 2 renommierten, internationalen Aktienfonds (je ca. 20 %). Die Beimischung eines alternativen Energiefonds (ca. 20 %) rundet die Strategie ab und stellt die hohe Chancenorientierung sicher.

Diese Strategie eignet sich für Sie, wenn Sie über eine erhöhte Risikobereitschaft verfügen und Ihre Anlage international streuen wollen. Ethische und ökologische Grundsätze sollen bei der Wahl der Anlagentitel besonders berücksichtigt werden.

2.5 GARANTIEFONDSKONZEPT - gemäßigtes Risiko

Sie möchten an den Gewinnmöglichkeiten der Börse teilhaben. Trotzdem steht bei Ihnen die Sicherheit Ihres eingesetzten Kapitals im Vordergrund. Sie wissen, dass Ihre Investmentstrategie dafür langfristig ausgerichtet sein muss. Dann ist das Garantiefondskonzept genau das richtige für Sie. Bei steigenden Börsenkursen investieren Sie in ein breit gestreutes internationales Aktienportfolio. Fallen die Kurse, so möchten Sie, dass Ihr Kapital in sichere Zinspapiere investiert wird. DWS Investment S.A. Luxemburg garantiert Ihnen dabei den einmal an einem der Höchststandstichtage erreichten Fondskurs zum Ablaufzeitpunkt des Fonds.

Diese Strategie eignet sich für Anleger mit geringer Risikoneigung. Im Fokus steht primär die Erhaltung der Kapitalsubstanz für die Altersrente und erst nachrangig die Renditeerzielung über die Aktienmärkte.

Die Fondsauswahl und deren Gewichtung zu den einzelnen Strategien finden Sie unter Punkt 9.

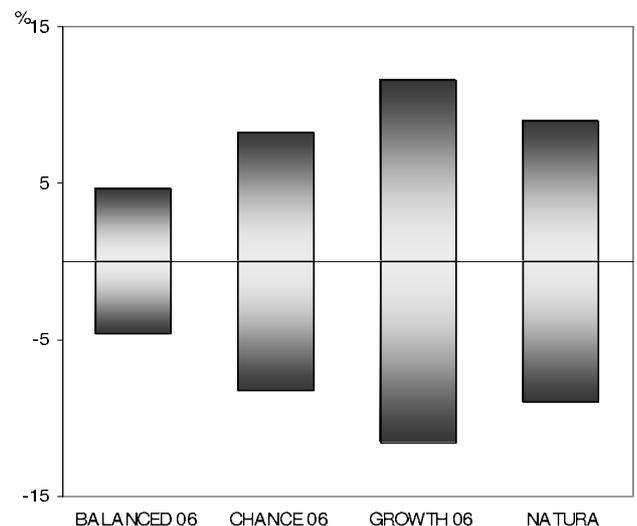
3 Chancen und Risiken

Alle Anlagestrategien (Fonds) bieten Ihnen die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum überdurchschnittliche Gewinne zu erzielen. Sie nehmen mit Ihren Investprämien an der Wertentwicklung der von Ihnen gewählten Anlagestra-

tegie (Fonds) unmittelbar teil. Das bedeutet für Sie, dass Sie sowohl an den Gewinnen als auch den Verlusten direkt partizipieren. Je nach Anlagestrategie (Fonds) gibt es unterschiedliche Risiken. Diese können z. B. in den Schwankungen der Renten- und Aktienmärkte oder Währungen liegen. In Extremfällen kann das auch eine Aufzehrung Ihres Kapitaleinsatzes bedeuten.

Eine Maßzahl für das Risiko ist die Schwankungsbreite des Fondskurses (Volatilität). Die nachstehende Grafik zeigt Ihnen deutlich die Chancen und Risiken unserer Anlagestrategien.

Volatilitäten der letzten 3 Jahre (Stand 3.2006)



Von den Vergangenheitswerten kann nicht auf die zukünftige Entwicklung der Anlagestrategien geschlossen werden.

Die Anlagen in den einzelnen Fonds sind in unterschiedlichen Währungen notiert. Daraus ergibt sich ein von Ihnen zu tragendes Währungsrisiko, das sich auch positiv auswirken kann.

4 Die Flexibilität

4.1 Switch & Shift

Mit Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente") Profi-Plan müssen Sie sich nicht festlegen. Sie können Ihre Anlagestrategie laufend überprüfen und anpassen. Bis zu 3 Anlagestrategie- bzw. Fondswechsel können Sie pro Jahr kostenfrei vornehmen; jeden weiteren Wechsel gegen eine Gebühr von 25 Euro.

Hierbei unterscheiden wir den

- Prämienswitch und den

- Vermögensshift.

Beim (Prämien-) **Switch** wollen Sie nur Ihre zukünftigen Prämien in eine andere Anlagestrategie bzw. einen anderen Fonds investieren.

Beim (Vermögens-) **Shift** wollen Sie Ihre bestehenden Fondsanteile in eine andere Anlagestrategie bzw. einen anderen Fonds investieren.

4.2 Flexibilität bis zum Rentenbeginn

Die Flexibilitätsphase beginnt nach 12 Jahren Vertragslaufzeit und Ihrem vollendeten 60. Lebensjahr.

Der Vorteil für Sie: In der Flexibilitätsphase können Sie jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum nächsten Monatsersten ohne zusätzliche Kosten Ihr Fondsguthaben verrenten lassen. Bei Anteilen des Garantiefondskonzepts gehen jedoch mit einem vorzeitigen Abruf von Leistungen die ausgesprochenen Garantien verloren, da diese auf den ursprünglich vereinbarten Rentenbeginn abgestellt sind.

4.3 Anpassung an Ihren individuellen Bedarf

Flexibilität nicht nur in der Anlage und bei Rentenbeginn: Vereinbaren Sie die Nachversicherungsgarantie für Ihre Versicherung. Damit können Sie bei Heirat, Scheidung, Geburt oder Adoption eines Kindes, bei Darlehensaufnahme für die selbst genutzte Immobilie oder den gewerblichen Bereich, bei einem Karrieresprung sowie bei Reduzierung von Versorgungsansprüchen der gesetzlichen Rentenversicherung und vergleichbarer Versorgungssysteme die versicherten Leistungen unabhängig voneinander ohne erneute Gesundheitsprüfung um insgesamt bis zu 100 % der ursprünglichen Versicherungsleistungen erhöhen. Einzelheiten finden Sie in den Allgemeinen Bedingungen zur Hauptversicherung. Steuerliche Grenzen sollten beachtet werden.

4.4 Größere Sicherheit zu Rentenbeginn

Sofern Sie 5 Jahre vor Rentenbeginn nicht ausschließlich das Garantiefondskonzept gewählt haben, schreiben wir Sie an, um mit Ihnen ein optimiertes Ablaufmanagement zu besprechen. Ziel ist es, vorhandenes Fondsguthaben zu sichern und ggf. die Prämien in Fonds mit geringerer Schwankung zu investieren.

4.5 Steigende Vorsorge durch Dynamik

Ihre Versorgung sollte sich an steigende Preise anpassen können. Deshalb ist es zweckmäßig eine

Dynamik zu vereinbaren. Die Prämien werden dann jährlich nach Ihrer Festlegung (zwischen 2 % und 10 %) erhöht. Durch die Prämienhöhung steigen sämtliche Versicherungsleistungen (Volldynamik) oder nur die der Hauptversicherung und ggf. die Prämienbefreiung bei Berufsunfähigkeit (Teildynamik).

5 Versicherungsleistungen

In der Aufschubphase, vom Vertragsbeginn bis zum vereinbarten Rentenbeginn, werden die Prämien in die von Ihnen ausgewählten Strategien oder Fonds investiert.

5.1 Leistungen im Erlebensfall

Mit Erreichen des vereinbarten Rentenbeginns, zahlen wir die versicherte Rente lebenslang monatlich an den vereinbarten Fälligkeitstagen. Als frühesten Rentenzahlungsbeginn können Sie das vollendete 60. Lebensjahr vereinbaren.

5.2 Leistungen im Todesfall

Während der Aufschubphase

Im Todesfall während der Aufschubdauer, verrenten wir den höheren Betrag aus folgenden Werten an Ihre berechtigten Hinterbliebenen (im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG):

- die Summe der tatsächlich gezahlten Prämien für die Hauptversicherung (ohne Prämien für eingeschlossene Zusatzversicherungen) oder
- das Fondsguthaben.

Die Hinterbliebenenrente wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und den zum Zeitpunkt des Todes der versicherten Person geltenden Rechnungsgrundlagen berechnet.

Die ausgesprochenen Garantien des Garantiefondskonzeptes gehen in diesem Fall verloren.

Berechtigte Hinterbliebene sind nur der Ehepartner der versicherten Person und die Kinder im Sinne des § 32 Einkommensteuergesetzes (EStG). Die Leistung an den hinterbliebenen Ehepartner erfolgt nur als lebenslange Rente. Sofern kein Ehepartner vorhanden ist, leisten wir eine Waisenrente (Leibrente) an die Kinder für die Dauer ihrer Berücksichtigungsfähigkeit nach § 32 EStG. Ist auch kein berücksichtigungsfähiges Kind vorhanden, wird keine Leistung fällig.

Im Rentenbezug

Mit Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente") Profi-Plan erhalten Sie monatlich eine Altersrente Ihr Leben lang. Haben Sie eine Rentengarantiezeit vereinbart, wandeln wir bei Tod während der Rentengarantiezeit die noch ausstehenden Renten der Garantiezeit nach versicherungsmathematischen Regeln und den dann geltenden Rechnungsgrundlagen in Leibrenten um und leisten diese an Ihre berechtigten Hinterbliebenen (im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG). Die Renten an den berechtigten hinterbliebenen Ehepartner werden als lebenslange Renten geleistet. Sofern kein Ehepartner vorhanden ist, leisten wir eine Waisenrente (Leibrente) an die Kinder - allerdings maximal für die Dauer ihrer Berücksichtigungsfähigkeit nach § 32 EStG. Sind keine berechtigten Hinterbliebenen vorhanden, wird keine Leistung fällig.

6 Höhe der Rente

Zum Rentenbeginn wird Ihr Fondsguthaben in den Deckungsstock unserer konventionellen Rentenversicherung übertragen.

Im Versicherungsschein nennen wir Ihnen einen Rentenfaktor pro 10.000 Euro Gesamtguthaben. Dieser gilt so lange, wie sich an den Rechnungsgrundlagen für sofortbeginnende Renten (u. a. Rechnungszins und Lebenserwartung, entsprechend der bei Vertragsbeginn zugrunde liegenden Sterbetafel der DAV) nichts verändert. Verändern sich die Rechnungsgrundlagen, haben wir das Recht, den Rentenfaktor entsprechend anzupassen. Sollten sich die Rechnungsgrundlagen zu Ihren Ungunsten verändern, **garantieren wir Ihnen mindestens 85 % des** im Versicherungsschein genannten **Rentenfaktors**.

Diesen Rentenfaktor und die enthaltene Garantie geben wir auf das Fondsguthaben (Ablaufguthaben) zum vereinbarten Verrentungstermin. Die Höhe des Ablaufguthabens kann nicht garantiert werden, da es u. a. von der Wertentwicklung der Strategien (Fonds) abhängig ist. Die Auswirkungen unterschiedlicher Gesamtguthaben zeigt folgendes Beispiel mit Rentenfaktor 506,40 Euro p. a.

a) Gesamtguthaben = 146.405 Euro

rente	=	$\frac{\text{Gesamtguthaben}}{10.000}$	x	$\frac{\text{Rentenfaktor}}{12}$	+	Überschuss- rente
	=	$\frac{146.405}{10.000}$	x	$\frac{506,40}{12}$	+	Überschuss- rente
	=	14,6405	x	42,20	+	Überschuss- rente
	=	617,83 Euro			+	Überschuss- rente

b) Gesamtguthaben = 262.741 Euro

Monats- rente	=	$\frac{\text{Gesamtguthaben}}{10.000}$	x	$\frac{\text{Rentenfaktor}}{12}$	+	Überschuss- rente
	=	$\frac{262.741}{10.000}$	x	$\frac{506,40}{12}$	+	Überschuss- rente
	=	26,2741	x	42,20	+	Überschuss- rente
	=	1.108,77 Euro			+	Überschuss- rente

Danach ergibt sich eine Monatsrente von

- a) 617,83 Euro oder
- b) 1.108,77 Euro.

Von dieser Monatsrente garantieren wir 85 %, wenn sich die Rechnungsgrundlagen zu Ihren Ungunsten verändern.

7 Versorgung bei Berufsunfähigkeit

Im Rahmen unserer ganzheitlichen Versorgungsphilosophie (Personal-Risk-Management) ist es für uns selbstverständlich, Ihnen diesen wichtigen Baustein anzubieten:

Unsere bewährte und ausgezeichnete Berufsunfähigkeitsrente können Sie ganz nach Ihrem Bedarf (bis zu 300 % der Prämiensumme der Hauptversicherung) vereinbaren. Allerdings ist die steuerliche Begrenzung für die Prämienanteile zu beachten.

Wenn Sie eine Berufsunfähigkeitsrente vereinbaren, ist die Prämienbefreiung bei Berufsunfähigkeit automatisch mit eingeschlossen. Auf Wunsch kann diese auch mit garantierter Steigerung der Prämienbefreiung bei Berufsunfähigkeit vereinbart werden. Dadurch kann die Wertstabilität Ihrer Altersversorgung auch bei Berufsunfähigkeit sichergestellt werden.

Auch ohne Absicherung einer Berufsunfähigkeitsrente können Sie vereinbaren, dass Sie während der Dauer der Berufsunfähigkeit entsprechend den Bedingungen keine Prämien mehr zahlen müssen (Prämienbefreiung bei Berufsunfähigkeit).

8 Weitere Vorteile

8.1 Verzicht auf einen Ausgabeaufschlag

Zur Deckung von Vertriebskosten werden bei einer Direktinvestition in Fonds von den Fondsgesellschaften üblicherweise Ausgabeaufschläge verlangt. Swiss Life verzichtet auf einen Ausgabeaufschlag. Die Fondsausschüttungen legen wir für Sie automatisch kostenfrei wieder an.

8.2 Günstiger Einkauf durch regelmäßige Investition

Bei regelmäßiger Prämienzahlung nutzen Sie automatisch den sogenannten "Cost-Average-Effekt". Bei steigenden Börsenkursen werden weniger Anteile erworben, bei fallenden Börsenkursen mehr. Ihr Vorteil: Sie erwerben bei regelmäßiger Prämienzahlung die Anteile im Zeitverlauf zu einem niedrigeren Durchschnittspreis als bei regelmäßigem Kauf einer festen Anzahl von Anteilen.

Beispiel:

Regelmäßiger Kauf einer festen Anteilanzahl:

Monat	Ankauf von Anteilen	Anteilpreis in Euro	Anteilpreis gesamt
1	2	50	100
2	2	50	100
3	2	25	50
4	2	50	100
5	2	100	200
6	2	50	100
Summe	12		650

Durchschnittlicher Anteilpreis: $650 : 12 = 54,17$ Euro

Regelmäßige Anlage eines festen Betrags:

Monat	monatliche Einzahlung	Anteilpreis in Euro	erworbene Anteile
1	100	50	2
2	100	50	2
3	100	25	4
4	100	50	2
5	100	100	1
6	100	50	2
Summe	600		13

Durchschnittlicher Anteilpreis: $600 : 13 = 46,15$ Euro

8.3 Steuerliche Vorteile

Prämien zur Basisversorgung können im Rahmen der jährlichen Einkommensteuererklärung als Sonderausgaben gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 EStG geltend gemacht werden (Stand: Januar 2008). Zur Basisversorgung zählen neben Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung, berufsständischen Versorgungswerken auch Prämien für Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente").

Die Höhe der insgesamt für die Basisversorgung absetzbaren Prämien ist auf 20.000 Euro (40.000 Euro bei zusammen veranlagten Ehegatten) pro Jahr beschränkt. In den Jahren 2005 bis 2025 wird davon allerdings nur ein bestimmter Prozentsatz steuerlich berücksichtigt. Dieser beträgt 2008 66 % und steigt bis 2025 jährlich um 2 Prozentpunkte auf dann 100 %.

Leistungen der Basisversorgung werden gemäß § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa EStG grundsätzlich in voller Höhe der Einkommensteuer unterworfen (nachgelagerte Besteuerung).

Bei einem Rentenbeginn in den Jahren 2005 bis 2039 bleibt jedoch ein Teil der Leistung dauerhaft steuerfrei. Der steuerfreie Teil der Leistung wird nach folgendem Grundschemata bestimmt (für eine individuelle Berechnung wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater):

Abhängig vom Jahr des Leistungsbeginns ist nur ein bestimmter Prozentsatz der Leistung steuerpflichtig. Der Prozentsatz beträgt bei einem Leistungsbeginn im Jahr 2008 56 % und steigt bis 2020 jährlich um 2 Prozentpunkte auf dann 80 %. In den folgenden Jahren bis 2040 steigt er jährlich um 1 Prozentpunkt auf dann 100 %. Der steuerfreie Teil wird als Betrag festgeschrieben.

8.4 Aktuelle Fondspreise

Sie können sich über die Entwicklung der Fonds bei Ihrem Vermittler, unseren Geschäftsstellen aber auch in allen führenden Tageszeitungen oder auch im Internet unter www.swisslife.de informieren.

Sie erhalten jährlich eine schriftliche Wertmitteilung über das Fondsguthaben. Änderungen bei den Fonds können wir nicht beeinflussen.

9 Die Strategien im Einzelnen

Fonds und deren Gewichtung in den einzelnen Strategien:

9.1 **BALANCED 06 - gemäßigtes Risiko**

- DWS Vermögensbildungsfonds I (Aktien international - EUR) 20 %
- Fidelity International Fund (Aktien international - USD) 20 %
- UBS (LUX) Bond Funds EUR A (Renten Europa - EUR) 20 %
- Invesco Bond Fund A (Renten international - USD) 20 %
- CS Euroreal (Immobilien Europa - EUR) 20 %

9.2 **CHANCE 06 - mittleres Risiko**

- Templeton Growth (Euro) Fund (Aktien international - EUR) 10 %
- JPMorganFleming - Euroland Equity (Aktien Europa - EUR) 25 %
- DWS Vermögensbildungsfonds I (Aktien international - EUR) 20 %
- Invesco Bond Fund A (Renten international - USD) 25 %
- Swiss Life Funds (LUX) - Equity Euro Zone (Aktien Europa Blue Chips - EUR) 20 %

9.3 **GROWTH 06 - hohes Risiko**

- DWS Vermögensbildungsfonds I (Aktien international - EUR) 20 %
- JPMorganFleming - Euroland Equity (Aktien Europa - EUR) 15 %
- Fidelity Funds - European SmCos. Fund (Aktien Europa kleine Unternehmen - EUR) 15 %
- BGF US Flexible Equity Fund A2 (Aktien Amerika - USD) 20 %
- Invesco Global Technology Fund A (Aktien Technologie - USD) 15 %
- JPMorgan Fleming - Emerging Markets (Aktien international Schwellenländer - USD) 15 %

9.4 **NATURA - hohes Risiko**

- Ökovision (Aktien international - EUR) 20 %
- Pioneer Investments - Global Ecology A ND (Aktien international - EUR) 20 %
- Sarasin OekoSar Portfolio (Mischfonds international - EUR) 40 %

- Sarasin NewEnergy Fund (Aktien international alternative Energien - EUR) 20 %

9.5 **GARANTIEFONDSKONZEPT - gemäßigtes Risiko**

Beim Garantiefondskonzept wird nicht in zuvor festgelegten Anteilen in bestimmte Fonds investiert. Das Fondsmanagement legt die Prämien in Abhängigkeit von der aktuellen Börsenlage in Aktien oder festverzinslichen Wertpapieren an.

Eine Beschreibung des Garantiefondskonzepts mit seinen Besonderheiten finden Sie im Anhang zu den Allgemeinen Bedingungen zu Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente") Profi-Plan.

10 **Ihre Partner bei Swiss Life Basisplan Plus FRV ("Rürup-Rente")**

Profitieren Sie vom Know-how führender Kapitalanlagegesellschaften!

10.1 **Baring Asset Management**

Baring Asset Management ist ein internationales Investmenthaus, das mehr als 28 Mrd. Euro für Kunden aus aller Welt verwaltet. Das weitreichende Leistungsspektrum umfasst eine große Palette von international anlegenden Aktien- und Rentenfonds sowie Publikumsfonds und das Management von Spezialfonds. Mit einem systematischen, transparenten und nachvollziehbaren Investmentprozess verbindet Baring die Vorteile von fundamentaler und qualitativer Analyse.

10.2 **BlackRock Global Funds (BGF)**

Die BlackRock Global Funds (BGF) sind im April 2008 aus der internationalen Fondspalette Merrill Lynch International Investment Funds (MLIIF) hervorgegangen.

BlackRock ist eine der größten börsennotierten Investment-Management-Firmen weltweit und verwaltet ca. 1,364 Billionen US-Dollar an Kundengeldern. Das Unternehmen verwaltet Vermögenswerte für institutionelle und private Investoren weltweit mit einer breiten Palette von Anlageprodukten aus den Bereichen Aktien, festverzinsliche Wertpapiere, Geldmarkt- und alternative Investments. BlackRock hat seinen Stammsitz in New York City, USA. Das Unternehmen beschäftigt über 5.600 Mitarbeiter in 19 Ländern und verfügt über eine starke Präsenz in glo-

balen Schlüsselmärkten, darunter den USA, Europa, Asien, Australien und dem Nahen Osten.

10.3 C-QUADRAT Kapitalanlage AG

C-QUADRAT ist ein europaweit tätiger, unabhängiger Asset Manager. Das Unternehmen wurde 1991 gegründet, verfügt seit 2003 über eine eigene Kapitalanlagegesellschaft mit Bankkonzession und notiert seit November 2006 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Das Team von C-QUADRAT hat sich mit seiner Tätigkeit als Asset Manager, der Analyse und dem Management von Investmentfonds sowie der Konzeption strukturierter Produkte europaweit einen Namen gemacht. Zahlreiche international tätige Banken, Versicherungen und Finanzdienstleistungsunternehmen vertrauen auf das Know-how von C-QUADRAT.

10.4 Cominvest Asset Management GmbH

Im Jahr 2002 wurden die Publikumsfondstochter ADIG Allgemeine Deutsche Investment-Gesellschaft mbH, die Spezialfondstochter Commerzbank Investment Management GmbH (Commerzinvest) sowie die Commerz Asset Managers GmbH (CAM) als Portfolio Management- und Research-Einheit in der COMINVEST Asset Management GmbH gebündelt.

Das Commerzbank Asset Management wird sich auf den deutschen Heimatmarkt sowie ausgewählte europäische Kernländer konzentrieren. Die durch Synergien und Effizienzverbesserung frei werdenden Mittel werden zur Stärkung der Marktposition in einen gezielten Aufbau der Marketing- und Vertriebsaktivitäten in Europa investiert.

10.5 Credit Suisse Asset Management

Credit Suisse Asset Management beschäftigt an mehr als 14 internationalen Finanzplätzen etwa 2.000 Mitarbeiter, die ein Vermögen von rund 342 Mrd. USD verwalten. Diese dezentrale Struktur vereint auf ideale Weise globale Expertise mit lokaler Nähe zu den Kunden.

In Deutschland ist das Unternehmen mit rund 150 Mitarbeitern vertreten, die von Frankfurt aus den deutschen und österreichischen Markt betreuen.

10.6 DWS Investments

DWS Investments ist die erste Adresse für Investmentfonds in Deutschland und Europa. Seit 47 Jahren geht DWS Investments konsequent und erfolg-

reich ihren Weg - als Marktführer nach Volumen und als Gewinner zahlreicher Preise und Auszeichnungen. In weit mehr als 200 Investmentfonds von DWS Investments im Publikumsfondsgeschäft in Europa legen weit über 4 Mio. Kunden aus ganz Europa rund 120 Mrd. Euro an. DWS Investments hat in Deutschland einen Marktanteil von rund 24,7 Prozent und in Europa von ca. 5 Prozent.

10.7 Fidelity Investments

Gegründet wurde Fidelity Investments 1946 in Boston, USA. Mit über 15 Mio. Anlegern und etwa 850 Mrd. Euro ist Fidelity das weltweit führende unabhängige Investmentfondsunternehmen.

Besonders großen Wert legt man auf das Research aus eigenem Haus. Das Researchteam umfasst weltweit über 400 Fondsmanager und Analysten. Die Aktivitäten gehen von Niederlassungen auf der ganzen Welt aus und decken mit London, Tokio, Hongkong alle wichtigen Finanzzentren der Welt ab.

10.8 Franklin Templeton Investment

Franklin Templeton ist eine der größten und erfolgreichsten Fondsgesellschaften der Welt. Das Unternehmen entstand 1992 aus dem Zusammenschluss der Investmenthäuser Franklin und Templeton, die bereits in den 40er Jahren gegründet wurden. 1996 wurde Franklin Mutual Advisers als weiteres Unternehmen integriert. Seit April 2001 gehört Fiduciary Trust Company International ebenfalls zu Franklin Templeton Investments.

10.9 Invesco GT Asset Management

Die Invesco GT Asset Management ist Teil der größten unabhängigen und börsennotierten Asset-Managementgruppe der Welt. Die Anfänge lassen sich bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen. Invesco ist gemeinsam mit dem amerikanischen Schwesterunternehmen AIM Management Group unter dem Dach der gemeinsamen Holding AMVESCAP PLC an den Börsen von London, Paris und New York gelistet. Hauptsitz ist London.

Mit einer Marktkapitalisierung von ca. 16 Mrd. Euro gehört die Gruppe zu den großen Aktiengesellschaften in Großbritannien. Das verwaltete Kundenvermögen beträgt etwa 300 Mrd. Euro. Mit ca. 7.000 Mitarbeitern in 21 Ländern zählt die Gruppe zu den Globalplayern.

Die Anlagepolitik basiert auf der regionalen Präsenz. Die Anlageentscheidungen werden auf der Grundla-

ge einer sorgfältigen makro- und mikroökonomischen Analyse getroffen.

10.10 JPMorgan Fleming Asset Management

JPMorgan Fleming Asset Management entstand im Januar 2001 durch die Bündelung der Vermögensverwaltungsgesellschaften von JPMorgan Investment Management und Chase Fleming Asset Management. Der Erfahrungsschatz reicht bis ins Jahr 1873 zurück.

JPMorgan Fleming Asset Management ist weltweit ein anerkannter Markenname und der führende Vermögensverwalter in Asien. Mit einem verwalteten Vermögen von über 500 Mrd. US-Dollar ist JPMorgan Fleming derzeit einer der führenden aktiven Fondsmanager der Welt. Mehr als 700 Investment-Spezialisten, die auf 35 Standorte auf der ganzen Welt verteilt sind, erwerben lokale Marktkenntnisse. Die Kenntnisse fließen in den vier großen Zentren New York, London, Hongkong und Tokio zusammen und können somit von allen Mitarbeitern weltweit genutzt werden.

10.11 LBB-Invest

Die LBB-Invest ist die einzige Kapitalanlagegesellschaft mit Sitz in Berlin. 1988 gegründet, verwaltet das Unternehmen mittlerweile rund 12,5 Mrd. Euro für seine Kunden. Die LBB-Invest gehört damit zu den mittelgroßen deutschen Fondsgesellschaften. Die Positionierung in diesem Segment ermöglicht es dem Management, eine komplette aber überschaubare Produktpalette anzubieten und gleichzeitig flexibel auf die sich wandelnden Märkte und Kundenbedürfnisse einzugehen. Die LBB-Invest bietet sowohl Publikumsfonds für Privatanleger als auch Spezial-Sondervermögen für institutionelle Investoren an. Gesellschafter ist die LBB AG.

10.12 Sarasin Investment

Die frühesten Tätigkeiten der heutigen Bank Sarasin & Cie gehen auf das Jahr 1841 zurück. Umweltschutz hat in der Bank Sarasin eine lange Tradition. Mit an Nachhaltigkeit orientierten Anlageprodukten bietet sie ihren Kunden die Möglichkeit, am Erfolg von wirtschaftlichen und ökologischen Branchenführern zu partizipieren. Die Bank Sarasin & Cie verwaltet mit ihren ca. 1.200 Mitarbeitern ein Kundenvermögen von ca. 46 Mrd. Schweizer Franken (CHF).

10.13 Sauren Fonds-Selector SICAV

Im Zentrum der Sauren-Philosophie "Wir investieren nicht in Fonds - wir investieren in Fondsmanager" stehen die Fähigkeiten des verantwortlichen Fondsmanagers und das von ihm verwaltete Volumen.

Mit den seit dem Jahr 1999 - auf Basis der wohl einzigartigen personenbezogenen Investmentphilosophie - verwalteten Dachfonds kann die Qualität des Researchs und des Managements durch eine konstant gute Wertentwicklung und mehrfache Auszeichnungen nachgewiesen werden. In der Praxis entwickelten sich über 80 % der ausgewählten Fonds ab Investitionszeitpunkt besser als der jeweilige Vergleichsindex.

Bei den hauseigenen Dachfonds sorgten die konstant guten Ergebnisse für ein stetiges Wachstum des Volumens auf über 1,5 Mrd. Euro.

10.14 SEB Invest Luxembourg S.A.

Die SEB Invest wurde 1978 als 100-prozentige Tochter der BfG Bank AG unter dem Namen BfG Invest gegründet, mit dem Ziel, institutionelles Vermögen in Spezialfonds zu verwalten. Zur Erweiterung des Fondsgeschäfts wurde 1988 unter dem Namen BfG Luxinvest S.A. die 100-prozentige Tochtergesellschaft der SEB Invest, die heutige SEB Invest Luxembourg S.A., gegründet.

Seit Januar 2000 gehört die SEB Invest zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft und der SEB AG (vormals BfG Bank AG) zum schwedischen Finanzkonzern SEB, der 1856 vom schwedischen Industriellen A.O. Wallenberg gegründet wurde und heute eines der größten Finanzhäuser Europas darstellt.

Als Anbieter anspruchsvoller Fondsprodukte hat sich die SEB Invest einen Namen gemacht. Insbesondere im Bereich der ethisch-ökologischen Geldanlagen hat sie eine umfassende Expertise aufgebaut. Bereits 1989 wurde mit dem SEB Invest Öko-Rent der erste ethisch-ökologische Investmentfonds Deutschlands aufgelegt.

Die SEB Invest verwaltet heute ein Fondsvolumen von über 7 Mrd. Euro.

10.15 Swiss Life Funds AG

Die Swiss Life Gruppe wurde 1857 in Zürich gegründet. Schon sehr früh wurden eigene Niederlassungen im Ausland gegründet - die älteste 1866 in Deutschland. International ist der Konzern mit 50 Netzwerkpartnern in 43 Ländern weltweit an allen interessan-

ten und wichtigen Kapitalmärkten vertreten, wobei eine Konzentration auf Europa erfolgt.

Mit ca. 120 Mrd. Euro verwaltetem Vermögen, über 15 Mio. Kunden und 9.500 Mitarbeitern zählt sie damit zu den Spitzenanbietern in Europa. Eine große Anzahl von Vermögensverwaltungsmandaten für Drittkunden bestätigen die erfolgreiche Position im Asset Management ebenso, wie die von Standard & Poor's Microcapal ausgezeichneten Publikumsfonds.

Diese Kompetenz wurde in einer eigenen Asset Management Gesellschaft gebündelt. Durch ein langfristig angelegtes Portfoliomanagement sollen die jeweiligen Benchmarks auch zukünftig übertroffen werden. Dabei schließt die Unabhängigkeit der Swiss Life Funds AG von Brokern und Depotbanken potentielle Interessenkonflikte aus. Die Stärke, auf individuelle Kundenbedürfnisse einzugehen, macht die Produkte der Swiss Life Funds AG auch für Privatkunden interessant.

10.16 UBS AG

Die UBS AG entstand 1998 aus der Fusion der Schweizerischen Bankgesellschaft und des Schweizerischen Bankvereins. Mit ca. 2 Billionen Schweizer Franken (CHF) verwaltetem Vermögen ist sie weltweit einer der größten Vermögensverwalter.

Die UBS ist der größte Fondsverwalter Europas. Das

spiegelt sich auch in der sehr breiten Produktpalette wider. Etwa 130 Fonds sind in Deutschland zum Vertrieb zugelassen.

Mit der Anlagepolitik der UBS wird ein disziplinierter und risikokontrollierter Managementansatz verfolgt. Ziel ist eine langfristige überdurchschnittliche Performance zu erzielen. Aufgrund eines Risikomanagementkonzepts nutzen sie Unter- und Überbewertungen des Marktes, um die Benchmarkentwicklung zu übertreffen.

10.17 Warburg Invest KAG

Warburg Invest ist eine 100-prozentige Tochter der M.M. Warburg Bank. M.M. Warburg ist eine der ältesten und größten Privatbanken in Deutschland. Ihre Geschichte lässt sich bis in das Jahr 1798 zurückverfolgen. Aufgrund Ihrer Unabhängigkeit ist die Bank in Ihrer Entscheidungsfindung und Anlagepolitik frei, da keinerlei Konzernverpflichtungen bestehen.

Das von Warburg Invest verwaltete Fondsvermögen beläuft sich auf rund 4 Mrd. Euro. Im Vergleich zur Größe anderer Banken ist ihre internationale Präsenz beachtlich. Neben eigenen Niederlassungen an den wichtigsten Finanzplätzen, stehen über Kooperationspartner zuverlässige Analysedaten zur Verfügung, was sich in der guten Performance der Warburg-Fonds widerspiegelt.